

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle: Ertüchtigung Jugendcafé Zwiesel

Antragsteller:

Förderverein für offene Jugendarbeit Zwiesel e.V.
Vorsitzender Matthias Peschl
Degenberger Ring 25
94258 Frauenau

Gesamtkosten:

84.023,34 € netto, 99.987,78 € brutto

Beantragte LEADER-Förderung: 50.414,00 €

LAG: ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Projekt ist als Einzelprojekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Zwiesel geplant. Wesentlicher Projektbestandteil ist die Ertüchtigung der Sanitäranlage sowie die Erschließung eines Raumes als Bad mit Dusche und WC für auftretende Künstler und junge Menschen, die den Boulderraum und/oder den Musikproberaum benutzen. Darüber hinaus soll eine Kunst und Kulturwerkstatt im Erdgeschoß des Jugendcafés entstehen.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Oberstes Ziel der Maßnahme ist eine Aufwertung des Jugendcafés und eine Professionalisierung dessen Angebotes. Die Maßnahmen zielen darauf ab die Qualität der Einrichtung für Besucher und auftretende Künstler sowie die ehrenamtlich tätigen jungen Menschen zu verbessern und den Umfang der Angebote zu erweitern.

Einzelne Teile des Projektes und deren Nutzen im Folgenden aufgeschlüsselt:

- Ertüchtigung des Sanitärbereiches: Der mangelhafte und unzureichende Sanitärbereich steht der hohen Qualität des Kulturangebots der Einrichtung entgegen und beeinflusst den Aufenthalt im Jugendcafé für junge Menschen, Feriengäste und andere Besucher von Konzerten unnötig negativ. Aus diesem Grund soll der Sanitärbereich überarbeitet und aufgewertet werden.
- Erschließung eines ungenutzten Raumes als Bad und WC im Innenhof: Durch die Einrichtung eines Raumes mit Dusche und WC im Innenhof würden die Bedingungen für die auftretenden Künstler, welche zum Teil auch im Jugendcafé übernachteten, stark verbessert. Ebenso würde

die Maßnahme die Situation für die jungen Musiker, die den kostenlosen Proberaum im Gebäude nutzen, positiv beeinflussen. Der Boulder-Kletterraum im Gebäude würde ebenso davon profitieren. Sowohl die Musiker im Proberaum, wie auch die Kletterer könnten dann die Räumlichkeiten besser nutzen, da eine Dusche und WC für sie, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung verfügbar wäre.

- Verlegen eines Estrich in der zukünftigen Kulturwerkstatt: Durch die Einrichtung einer Kulturwerkstatt könnten noch mehr junge Menschen von dem Angebot des Jugendcafes profitieren. Eine Kulturwerkstatt würde jungen Menschen eine Möglichkeit zur künstlerischen Entfaltung geben und einen zusätzlichen Raum für Begegnung und Austausch untereinander schaffen.

Innovative Aspekte des Projekts:

Das Projekt ist in seiner ganzheitlichen Konzeption in der Region einzigartig. Durch die Maßnahme entstünde eine professionelle Gesamtanlage, die ihren Besuchern (Sportler, Jugendliche, Künstler) zahlreiche Möglichkeiten bei optimaler Aufenthaltsqualität bieten würde. Dieser Ansatz würde die Möglichkeiten der Jugendarbeit im Café wesentlich verbessern.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt hat einen neutralen Bezug zu diesen Themen.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Jugendcafé wurde 2016 mit dem Bayerischen Rockpreis, aus den Händen des ehemaligen Kultusministers Dr. Ludwig Spänle, für seine besondere Kulturarbeit im ländlichen Raum ausgezeichnet. 2018 wurde das Jugendcafé vom Bundesministerium für Kultur und Medien mit dem APPLAUS Spielstättenpreis für ein herausragendes Kulturprogramm bundesweit ausgezeichnet. Dies unterstreicht die hohe kulturelle Bedeutung der Einrichtung auch überregional.

Solche „weichen“ Standortfaktoren wie ein gutes kulturelles Angebot sind oft ausschlaggebend für junge Menschen, in ihrem Heimatort wohnen zu bleiben und erhöhen die Lebensqualität und die Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe.

Da ein Großteil des kulturellen Angebots im Jugendcafé von ehrenamtlichen Jugendlichen im Rahmen von Jugendbeteiligung, offener Jugendarbeit und Jugendarbeitsprojekten durchgeführt wird, würde eine Aufwertung der Einrichtung auch direkt jungen Menschen aus der Region zu Gute kommen. Zum einen durch eine Verbesserung ihres Umfelds, in dem sie sich ehrenamtlich engagieren, zum anderen durch eine qualitative Aufwertung des Kulturangebots und der kulturellen Möglichkeiten (Kulturwerkstatt).

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“:

Das Projekt stellt eine Maßnahme zur Anpassung an den demographischen Wandel dar. Eine Region wird durch ihr kulturelles Angebot lebenswert, wozu das Projekt in großem Maße beiträgt. Abwanderungstendenzen können auf diese Weise vermieden werden.

Ebenso werden die Arbeitsmöglichkeiten der ehrenamtlichen Jugendlichen in der Kulturstätte durch das Projekt wesentlich verbessert, da sie ihre Arbeit in einem professionelleren Umfeld durchführen können.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“:

Das Projekt hat einen neutralen Bezug zu diesem Entwicklungsziel.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus“:

Das Angebot des Jugendcafés richtet sich vor allem an junge Menschen. Mit dem hohen Engagement der regionalen Jugend und deren Engagement im Jugendcafé, ist es jedoch gelungen, ein hervorragendes und überregional bekanntes Kulturangebot zu schaffen. Das Angebot mit international bekannten Musikern zieht regelmäßig Gäste aus ganz Bayern an. Somit werden auch auswärtige Gäste in die Region geholt.

Das kulturelle Angebot des Jugendcafés bereichert die Kulturelle Vielfalt der Region.

Eine Aufwertung der Einrichtung würde diese Arbeit noch verstärken.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND „Wirtschaft“:

Das Projekt trägt durch sein sportliches Angebot (Boulder-Kletterhalle) zur Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes ARBERLAND bei. Jugendliche werden dazu animiert, sich sportlich zu betätigen, was ihrer Gesundheit zu Gute kommt.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND „Umwelt“:

Das Projekt hat einen neutralen Bezug zu diesem Entwicklungsziel.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Eine Aufwertung des Jugendcafés würde die Wahrnehmung der Bedürfnisse junger Menschen in unserer Region unterstreichen. Das Projekt würde auch jungen Musikern und Kulturschaffenden jungen Menschen, die bereits im Jugendcafé aktiv sind, zu Gute kommen. Diese jungen Menschen prägen zum Teil auch die junge kulturelle Identität unserer Region in der Zukunft.

Die Maßnahmen des Projekts würden die Bedingungen für auftretende Künstler verbessern und durch verbesserte Möglichkeiten mehr Künstler anlocken und die Region kulturell aufwerten. Das

Projekt würde die Bedingungen für die offene Jugendarbeit in der Einrichtung verbessern. Insofern hätte das Projekt eine sehr große Bedeutung für die Region und deren Zukunft.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Der Förderverein für offene Jugendarbeit Zwiesel e.V. ist als Antragssteller eingebunden, sowie die jungen Menschen, welche sich ehrenamtlich im Jugendcafé engagieren. Der Verein arbeitet kontinuierlich mit anderen Vereinen zusammen. Der Verein und Ehrenamtliche sind in Planung, Umsetzung und Betrieb des Projektes eingebunden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Der projektumsetzende Verein ist bestens mit anderen Vereinen, Jugendlichen und Künstlern weit über die Region hinaus vernetzt. Das Projekt wird in das kulturelle Angebot und das generelle Angebot für Jugendliche in der Region eingebunden.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Projekt würde den Betrieb der Einrichtung Jugendcafé Zwiesel sichern. Eine Umsetzung des Projekts durch den Antragsteller alleine ohne Förderung ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Das Projekt würde die Qualität der Einrichtung enorm anheben. Ein Breiteres Angebot für junge Menschen wäre möglich. Die Bedingungen für auftretende Künstler und junge angehende Kulturschaffende würde ungemein verbessert. Die Möglichkeiten im Bereich offener Jugendarbeit der Einrichtung würden ausgebaut.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

_____._____._____
Datum:

Unterschrift Projektträger